

Bedienungs- und Wartungsanweisung Air Top 3500 Air Top 5000



Webasto AG *Feel the drive*
Krallinger Strasse 5 - 82131 Stockdorf
Hotline (01805) 70 74 00 - Hotfax (01805) 55 92-353
<http://www.webasto.de>

Allgemeine Informationen

Sehr geehrter Webasto-Kunde !

Wir gehen davon aus, dass Ihnen die Bedienung und Funktionsweise Ihres neuen Heizgerätes von der einbauenden Werkstatt / Servicestelle zur vollsten Zufriedenheit erklärt wurde. In dieser Betriebsanweisung möchten wir Ihnen nochmals einen Überblick geben über den Gebrauch der Heizgeräte Air Top 3500 und Air Top 5000.

Wartungs- und Sicherheitshinweise

Für das Heizgerät **Air Top 3500 / Air Top 5000** bestehen Typgenehmigungen nach den EG - Richtlinien 72/245/EWG (EMV) und 2001/56/EG (Heizung) mit den EG-Genehmigungs - Nummern: e1*72/255*95/54*1221*--
e1*2001/56*0015*--
e1*2001/56*0016*--

HINWEIS:

Die Bestimmungen dieser Richtlinien sind im Geltungsbereich der EU-Richtlinie 70/156/EWG bindend und sollten in Ländern in denen es keine speziellen Vorschriften gibt ebenfalls beachtet werden!

Der Einbau der Geräte hat nach der beiliegenden Einbauanweisung zu erfolgen. Die Überprüfung des Einbaus hat gemäß den gesetzlichen Bestimmungen für den Einbau zu erfolgen. Näheres in der Einbauanweisung.

Das Jahr der ersten Inbetriebnahme muss auf dem Typschild des Heizgerätes durch Entfernen der nicht zutreffenden Jahreszahlen dauerhaft gekennzeichnet werden.

Die Heizgeräte sind nicht zur Beheizung des Gefahrgut-Transportraumes zugelassen. Für den Einbau des Heizgerätes Air Top 3500 und Air Top 5000 in Fahrzeuge für den Transport gefährlicher Güter müssen zusätzlich zur StVZO die Anforderungen der ADR in der jeweils gültigen Fassung erfüllt sein.

Heizluftertritt und Heizluftaustritt von Schmutz und Gegenständen freihalten. Verunreinigte verdämmte Heizluftleitungen können zur Überhitzung und damit zum Auslösen der Überhitzungsabschaltung führen.

Nicht auf das Heizgerät treten sowie keine schweren Gegenstände auf das Heizgerät legen oder werfen.

Keine Kleidungsstücke, Textilien oder ähnliche Materialien über das Heizgerät oder vor die Heizluftansaugung und den Heizluftaustritt werfen.

Der Warmluftstrom des Heizgerätes darf nicht durch leicht brennbare Substanzen bzw. Materialien, wie z.B. Lumpen, Putzwolle etc. eingeschränkt oder blockiert werden.

Nicht betrieben werden darf das Heizgerät:



Explosions- und
Erstickungsgefahr

- an Tankstellen und Tankanlagen.
- an Orten, an denen sich brennbare Dämpfe oder Staub bilden können (z.B. in der Nähe von Kraftstoff-, Kohlen-, Holzstaub oder Getreidelagern).
- in geschlossenen Räumen (z.B. Garage), auch nicht mit Zeitvorwahl oder Telestart.

Das Heizgerät darf nicht:



- Temperaturen von mehr als +85°C ausgesetzt werden. Bei Überschreitung können bleibende Schäden an der Elektronik auftreten.
- mit einem Hochdruckreiniger gereinigt werden.

Das Heizgerät muss:



- mit dem vom Fahrzeughersteller vorgeschriebene Dieselkraftstoff betrieben werden. Auch Heizöl der Klasse EL – nicht Heizöl L – ist, soweit es der auf dem deutschen Markt üblichen Qualität nach DIN 51603 entspricht, verwendbar. Eine nachteilige Beeinflussung durch Additive ist nicht bekannt. Bei Brennstoffentnahme aus dem Fahrzeugtank sind die Beimischungsvorschriften des Fahrzeugherstellers zu beachten. Bei einem Wechsel auf kältebeständige Brennstoffe muss das Heizgerät ca. 15 Minuten in Betrieb genommen werden, damit das Brennstoffsystem mit neuem Brennstoff gefüllt wird.
- bei starker Rauchentwicklung, ungewöhnlichen Brenngeräuschen oder Brennstoffgeruch durch Entfernen der Sicherung außer Betrieb gesetzt werden. Inbetriebnahme erst nach einer Überprüfung des Gerätes durch Webasto geschultes Personal.
- mindestens einmal im Monat, bei kaltem Motor und kleinster Gebläsestellung, für 10 Minuten in Betrieb genommen werden. Spätestens zu Beginn der Heizperiode muss das Heizgerät fachmännisch geprüft werden.


Haftungsansprüche:



- Die Nichtbeachtung der Einbauanweisung und der darin enthaltenen Hinweise führen zum Haftungsausschluss seitens Webasto. Gleiches gilt auch für nicht fachmännisch oder nicht unter Verwendung von Originalersatzteilen durchgeführte Reparaturen. Diese hat das Erlöschen der Typgenehmigung des Heizgerätes und damit der Allgemeinen Betriebserlaubnis / EG-Typgenehmigung zur Folge.
- Haftungsansprüche können nur geltend gemacht werden bei nachweislicher Einhaltung der Wartungs- und Sicherheitshinweise durch den Antragsteller.

Der Wärmeübertrager des Luftheizgerätes ist höchstens 10 Jahre verwendbar und muss danach vom Hersteller oder einer seiner Vertragswerkstätten durch ein Originalersatzteil ersetzt werden. Führen Abgasleitungen durch die von Personen benutzten Räume, sind diese nach 10 Jahren ebenfalls durch Originalersatzteile zu ersetzen.

Bedienelement

 Einstellungsänderungen am Bedienelement werden mit zeitlicher Verzögerung ausgeführt



Drehknopf zum:
- Ein-/ Ausschalten
- Einstellen der Raumtemperatur
- Störentriegeln
Einschaltkontrolle / Störcodeanzeige

Einschalten

Drehknopf am Bedienelement auf gewünschte Temperatur einstellen.

HINWEIS:

Um ein Blockieren oder Schleifen des Heiz- und Brennluftgebläses zu verhindern ist vor der Inbetriebnahme des Heizgerätes sicherzustellen, dass keine Gegenstände auf dem Heizgerät abgelegt oder angelehnt sind.

HINWEIS nur für ADR-Betrieb:

Das Heizgerät Air Top 3500 und Air Top 5000 wird mit einem Schalter von Hand ein- und ausgeschaltet. Automatische Steuerungen sind verboten.
In Fahrzeugen des Typs FL ist der Betrieb dieser Heizgeräte während der Beladung und Entladung sowie an den Ladestellen verboten.
In Fahrzeugen des Typs FL werden die Heizgeräte automatisch abgeschaltet und es wird nach maximal 40 Sekunden die Verbrennungsluftzuführung unterbrochen bei:
– Stillstand des Fahrzeugmotors; in diesem Fall kann das Heizgerät von Hand wieder eingeschaltet werden.
– Inbetriebnahme einer zum Fahrzeug gehörenden Fördereinrichtung.
Anschließend befindet sich das Steuergerät in Störverriegelung. Zur erneuten Inbetriebnahme ist der EIN/AUS Schalter auf AUS zu stellen.

Option Lüften

Ein separat angebrachter Schalter ermöglicht die Wahl zwischen Heiz- und Lüftungsbetrieb.

Im Lüftungsbetrieb ist die Gebläsedrehzahl von der Stellung des Bedienelementes abhängig.

Kombiuhr



Allgemein	<p>Mit der Kombiuhr kann der Zeitpunkt des Heizbeginns in einem Zeitraum von bis zu 7 Tagen vorgewählt werden. Die Programmierung von 3 Einschaltzeiten ist möglich, wobei nur eine aktiviert werden kann.</p> <p>Die Kombiuhr verfügt über einen Temperatursollwertgeber.</p> <p>Bei eingeschalteter Zündung zeigt die Uhr die aktuelle Uhrzeit und den Wochentag. Wenn das Heizgerät in Betrieb ist, sind das Display und die Tasten beleuchtet.</p> <p>Nach dem Anschließen der Stromversorgung blinken alle Symbole in der Anzeige. Die Uhrzeit und der Wochentag müssen eingestellt werden. Bei ADR-Fahrzeugen erfolgt keine Anzeige.</p>
Bedienung	<p>Die Bedienung der Uhr ist so ausgelegt, daß alle blinkenden Symbole mit den Tasten und verstellt werden können. Erfolgt 5 Sekunden lang kein Tastendruck, wird die angezeigte Zeit gespeichert. Werden die Tasten und länger als 2 Sekunden gedrückt, ist der Schnellauf aktiv.</p> <p>Wird die Zündung ausgeschaltet, während das Heizgerät im Dauerheizbetrieb ist, erscheint in der Anzeige eine Restlaufzeit von 15 Minuten und das Heizgerät bleibt in Betrieb.</p>
Störcode	<p>Bei Heizgeräten mit einer Störcodeausgabe (Air Top 3500 und Air Top 5000) kann in der Anzeige eine Zahl, der Fehlercode, erscheinen. Bitte suchen Sie dann eine Webasto-Servicestelle auf.</p>

Einschalten	<p>manuell: durch Drücken der Taste (Dauerheizbetrieb)</p> <p>automatisch: durch Programmieren des Heizbeginns</p>
Ausschalten	<p>manuell: durch Drücken der Taste </p> <p>automatisch: durch Programmieren der Einschaltdauer bei laufendem Heizgerät; durch Einstellen der Restlaufzeit</p>
Uhrzeit/Tag einstellen	<p>Taste länger als 2 Sekunden drücken - Uhrzeit blinkt - mit den Tasten und die Uhrzeit einstellen - Wochentag blinkt - Wochentag einstellen.</p>
Uhrzeit abfragen	<p>wenn Zündung aus: Taste drücken</p>
Heizbeginn programmieren	<p>Taste drücken - Speicherplatz blinkt - mit den Tasten und den Heizbeginn einstellen - Wochentag blinkt - Wochentag einstellen. Durch mehrmaliges Drücken der Taste können die Speicherplätze 2 und 3 programmiert oder in den Uhrzeitmodus gesprungen werden.</p>
Vorwahlzeiten abfragen/löschen	<p>Taste mehrmals drücken bis der gewünschte Speicherplatz angezeigt wird. Löschen der Vorwahlzeit - mehrmals die Taste drücken bis die Uhrzeit und kein Speicherplatz mehr angezeigt wird.</p>
Einschaltdauer programmieren	<p>Das Heizgerät muss aus sein. Die Taste 3 Sekunden lang drücken - Einschaltdauer blinkt - mit den Tasten und die gewünschte Einschaltdauer (10 bis 120 Minuten) einstellen.</p>
Restlaufzeit einstellen	<p>Mit den Tasten und die gewünschte Restlaufzeit (1 bis 120 Minuten) einstellen. Die Restlaufzeit ist die Zeit, die das Heizgerät noch in Betrieb bleibt. Sie kann nur verändert werden während das Heizgerät in Betrieb und die Zündung aus ist.</p>
Fernbedienung	<p>Durch eine externe optionale Sofortheiztaste möglich</p>
Fahrzeuge mit ADR-Ausrüstung	<p>Bei ADR-Fahrzeugen kann keine Vorwahlzeit eingestellt werden. In der Anzeige wird die Restlaufzeit angezeigt, während das Heizgerät in Betrieb ist. Die Uhrzeit kann eingestellt werden.</p>

Maßnahmen bei Störung

Bei Auftreten einer Störung sind die Sicherung und Steckverbindungen auf einwandfreien und festen Sitz zu prüfen.

Führen die unten beschriebenen Maßnahmen nicht zur Behebung der Störung, ist das Heizgerät von Webasto geschultem Fachpersonal zu überprüfen.

Heizgerät schaltet sich automatisch aus

Ursache	Beseitigung
Keine Verbrennung nach Start und Startwiederholung	Heizgerät Aus- (mind. 2 Sek.) und wieder Einschalten
Flamme erlischt während des Betriebes	Heizgerät Aus- (mind. 2 Sek.) und wieder Einschalten
Heizgerät überhitzt Einschaltkontrolle blinkt	Heizluftführung auf freien Durchgang prüfen, Heizgerät abkühlen lassen, Heizgerät Aus- (mind. 2 Sek.) und wieder Einschalten
Bordnetzspannung zu gering	Batterie aufladen Heizgerät Aus- (mind. 2 Sek.) und wieder Einschalten

Heizgerät qualmt schwarz

Ursache	Beseitigung
Brennluft und/oder Abgasführung verdämmt	Brennluft und Abgasführung auf freien Durchgang prüfen

HINWEIS nur für ADR-Betrieb:

Nach einer ADR-Abschaltung oder Anlegen der Betriebsspannung durch Einschalten des Fahrzeughauptschalters und Bedienelement auf "EIN" befindet sich das Steuergerät in der Position "Störverriegelung".

Vor erneuter Inbetriebnahme muss das Bedienelement auf "Aus" gestellt oder an der Kombi- oder Standarduhr die Sofortheiztaste betätigt werden.

Störcodeausgabe Kombiuhr oder Bedienelement

Bei Ausstattung mit Kombiuhr erscheint nach dem Auftreten einer Störung eine Fehlercodeausgabe Fnn im Display der Vorwähluhr so lange, bis das Heizgerät entstört wird.

Die Störcodeausgabe erfolgt bei Ausstattung mit Bedienelement nach Auftreten einer Störung durch Blinken der Einschaltkontrolle/Störcodeanzeige. Nach einer schnellen Impulsfolge erfolgt die Störcodeausgabe durch eine Folge langer Blinkimpulse entsprechend den Zahlen in unten stehender Tabelle. Die Blinkcodeausgabe erfolgt so lange, bis das Heizgerät entstört wird.

Bedeutung der Fehlercode

F 00	Steuergerätefehler
F 01	Kein Start (nach 2 Startversuchen)
F 02	Flammabbruch (mindestens > 5)
F 03	Unterspannung oder Überspannung
F 04	vorzeitige Flammerkennung
F 06	Temperaturfühler Unterbrechung oder Temperaturfühler Kurzschluss
F 07	Dosierpumpe Unterbrechung oder Dosierpumpe Kurzschluss
F 08	Gebläsemotor Unterbrechung oder Gebläsemotor Kurzschluss oder Gebläsemotor fehlerhafte Drehzahl
F 09	Glühstift Unterbrechung oder Glühstift Kurzschluss
F 10	Überhitzung
F 11	Temperaturbegrenzer Unterbrechung oder Temperaturbegrenzer Kurzschluss
F 12	Sollwert (Unterbrechung/Kurzschluss)